

„Runde Sache“ bei der Saubermacher AG

BMÖ Round Table

„Professioneller Einstieg in die Digitalisierung im Einkauf –
Automatisierte Belegflüsse und digitale Lieferantenanbindung“

Saubermacher Dienstleistungs AG, 27. März 2019, Feldkirchen bei Graz

Nachbericht

Walldorf, 01.04.2019

Die Saubermacher Dienstleistungs AG beherrscht ihr Kerngeschäft: das Sammeln, Deponieren, Aufbereiten und Verwerten von Abfall bzw. Wertstoffen. Der international agierende Entsorger mit Sitz in Feldkirchen hat eine klare Vision: Ziel ist, sämtliche Stoffe am Ende ihres Lebenszyklus so aufzubereiten, dass schrittweise immer höhere Anteile des Ursprungsstoffs recycelt und damit in einem nahezu unendlichen Kreislauf geführt werden. Dabei spielt der Einkauf eine zentrale Rolle. Das war nicht immer so, wurde aber längst als kritischer Erfolgsfaktor identifiziert. Konsequenz: die Bildung bzw. Transformation einer schlagkräftigen Mannschaft, die zunächst den operativen Einkauf flott macht – möglichst ohne störanfällige und zeitfressende Aktivitäten.

Wie das geht, stellte Einkaufsleiterin Katrin Weinländer am 27. März in Feldkirchen bei Graz eindrücklich unter Beweis. Der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich e.V. (BMÖ) hatte zum Round Table bei Saubermacher geladen. Rund 20 Teilnehmer verschafften sich einen detaillierten Einblick in die Vorgehensweise beim Versorger, und sie erhielten konkrete Hinweise darauf, wie eine passgenaue elektronische Lösung unkompliziert zu unterstützen vermag – in diesem Fall durch die Netfira GmbH (München/Walldorf). Sie bietet einen flexiblen Bausteinen für eine transparente Informationslandschaft, die Einkauf mit Produktion, Logistik, Buchhaltung, Controlling und Lieferanten ohne zeitraubende Abstimmungen verbindet.

Auf Basis eines automatisierten Standardprozesses kann Saubermacher mittlerweile Daten und Belege medien- und fehlerfrei austauschen, überprüfen und weiterverarbeiten. „Wir wollen eine digitalisierte Auswertbarkeit von Informationen und einen Know-how-Austausch auf Basis bereinigter bzw. angereicherter (Stamm-)Daten. Der Einkauf hilft dann bei Rahmenvereinbarungen, etwa in Sachen Leihpersonal, Betankung, Anlagen, Energie, C-Teilen und Instandhaltung“, berichtete Katrin Weinländer.

Dass sich signifikante Prozess- und Kostenvorteile erst dann herbeiführen lassen, wenn Lieferanten in größtmöglicher Anzahl bereitwillig mitmachen, war allen Teilnehmern des Round Tables bewusst. Sie kennen die Anbindungsprobleme aus ihrem eigenen Unternehmensalltag nur zu gut. So mancher räumte ein, dafür noch keine befriedigende Lösung gefunden zu haben. Das Saubermacher-Beispiel belegt indes, wie es gelingen kann. Michael Kuhn, Key Account Manager bei Netfira, erläuterte das System „Enterprise Buyer“ mit dem bei Saubermacher implementierten Modul „MailConnect“. „Ein vom jeweiligen Lieferantensystem unabhängiger Ansatz, der ohne lange Projektlaufzeit und ohne hohe Anfangsinvestitionen auf beiden Seiten umsetzbar ist“, so der Key Account Manager. Dokumente wie Auftragsbestätigungen, Lieferavise und Rechnungen können nun direkt aus dem lieferanteneigenen System versendet werden. „Inhalte werden mit 100-prozentiger Genauigkeit ausgelesen, automatisch überprüft und elektronisch in die angebundenen Systeme übermittelt. Und kein Lieferant muss hierfür Aufwand betreiben oder sich auf einer separaten Web-Portallösung andocken“, bekräftigte Kuhn.

„Wir haben volle Transparenz über den Prozess und müssen nicht mehr wie früher andauernd auf Nachfragen interner Bedarfsträger reagieren,“ betonte Katrin Weinländer. Die Bedeutung eines professionalisierten Einkaufs unterstrich auch Michael Vollmann, Direktor Finanzen bei Saubermacher. Er verwies u.a. auf Mehrwert durch verbesserte Stammdaten, Echtzeitinformation, verkürzte Reaktionszeiten und höhere Prozesssicherheit.

„Die rege Diskussion insbesondere auch zum Aufbau einer schlagkräftigen Organisation hat gezeigt, dass bei der Entwicklung des operativen Einkaufs noch viel Luft nach oben herrscht“, resümierte BMÖ-Vorstandsmitglied Michael Klemen, der an diesem Tag durch die Veranstaltung führte. „Der BMÖ trägt durch runde Tische zum direkten, engen Austausch von Anwendern und Anbietern bei. Davon profitieren immer beide Seiten“, so Klemen.

Mehr zu den Veranstaltungen des BMÖ: <http://www.bmoe.at/Veranstaltungen/>

Über Netfira:

Die Netfira GmbH (Walldorf, München, Sydney, San Francisco) bietet innovative Softwarelösungen zur Digitalisierung der operativen Einkaufs- und Verkaufsprozesse. Daten und Belege (Anfragen, Angebote, Bestellungen, Rechnungen, Lieferscheine u.v.m.) werden elektronisch zwischen beliebigen Systemen übertragen und ausgetauscht, verglichen, überprüft und in angebundene Systeme weitergeleitet. Mit seinen auf künstlicher Intelligenz beruhenden Lieferanten-Apps kann Netfira schnell und unkompliziert Lieferanten jeder Größe anbinden.

Kontakt:

Tanja Bär

Marketingmanagerin

Netfira GmbH

Altrottstraße 31

69190 Walldorf, Germany

T: +49 (6227) 899 4600-40, M: +49 (160) 9622 7262

tanja.baer@netfira.com

www.netfira.de